

Warum sich mein Pferd „unwohl“ fühlen kann

Im Seminarprogramm der Nordpferd 2009 referieren 17 Experten über Aspekte und Probleme, die die „Rittigkeit“ beeinflussen

Im Reiterland Schleswig-Holstein gibt es rund 120000 Pferde und 100000 ReiterInnen, die etwa zur Hälfte in Vereinen organisiert sind und ihren Sport mehr oder weniger ambitioniert zur Entspannung in der Freizeit oder auf Turnieren betreiben. Für alle diese Menschen liegt sprichwörtlich „alles Glück dieser Erde auf den Rücken der Pferde“ - im Idealfall. Dass der Weg zu Gleichklang und Harmonie mit dem Partner Pferd lang ist und viel Geduld und Tierliebe erfordert, weiß wohl jeder. Doch dieses Grundverständnis reicht meistens nicht aus, um zu einem rittigen Pferd zu kommen.

Insofern ist die „NORDPFERD 2009“ ein wichtiger Ratgeber. Bei der siebten Auflage der Ausstellung für Pferdefreunde in Neumünster vom 24. bis zum 26. April referieren im Seminarprogramm 17 Experten über Aspekte und Probleme, die die Rittigkeit beeinflussen können, und sie weisen Wege auch aus Krisensituationen. Von „Kopf bis Fuß“ werden Themen von Pferdepsyche und Bewegungsapparat behandelt, wobei sich Methoden der Schulmedizin und alternative Behandlungsformen durchaus ergänzen.

Den „Modernen Hufbeschlag“ thematisieren der Olympia-Schmied Dieter Kröhnert (Bevern) und der Seminar-Koordinator und Fachtierarzt Dr. Karl Blobel (Ahrensburg). Dr. Frank Breiling (Adendorf) schildert Rücken- und Halswirbelprobleme und deren Bewältigung mit Chiropraktiken und physikalischer Therapie. Handanlegen muss auch Christin Stark. Die Leiterin des Fachzentrums für Pferdeosteopathie kuriert Beckenschiefstände oder verschobene Halswirbel. Nadelstiche sind die Spezialität von Dr. Christian Torp (Felde), der auf der Messe mit der „akupunkturorientierten Energiearbeit (AOE)“ eine neue Methode zur Lösung von Blockaden vorstellt.

Ums Pferdemaul geht es dem Kanadier Louis Pequin. Die Koryphäe der Pferde Zahnärzte, der auf seiner Ranch in Alberta (USA) Gangpferde züchtet, gibt sein Wissen seit vielen Jahren auch an deutsche Spezialisten weiter. Neu bei der NORDPFERD ist Anke Klabunde (Weil). Die Vorsitzende der 2008 gegründeten AG „Sattel&Geschirr“ will für die bislang unterschätzte Auswirkung nicht passgenauer Sättel und Geschirre sensibilisieren

Artgerechte Ausbildung steht im Zentrum weiterer Vorträge. Beate Schmidlein (Wismar) bildet hochblütige Trakehner unter der Prämisse „Harmonie für Reiter und Pferd“ aus. Schwerpunkt der gelernten Landwirtin Ute Ochsenbauer (Wohlde) ist die Arbeit mit Jungpferden. Durch ihr Interesse für ganzheitliche Medizin wurde sie zur Anhängerin von Linda Tellington-Jones und deren „Kunst“, sich in Körper und Seele des Pferdes hineinzufühlen. Ihr Thema „Der Weg zur Losgelassenheit – Stresssignale erkennen und Stress reduzieren“ sollte wohl jeden Reiter interessieren, der Probleme im Umgang mit seinem Vierbeiner hat. Das vollständige Seminarprogramm mit allen Referenten finden Sie im Internet unter www.nordpferd.de.

Manfred Bode